

STREET NEWS

das US-Car-Magazin
der
„EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V.

Ausgabe 1/2015



Auch in diesem Jahr wünschen wir
allen US-Car-Freunden ein angenehmes Cruizing!



Inhaltsverzeichnis:

| | <i>Seite</i> |
|---|--------------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Impressum | 2 |
| Das Vorwort | 3 |
| Ist schon lange her: unsere US-Car-Weihnachtsfeier 2014 | 4 |
| Etwas Wichtiges: Unsere Jahreshauptversammlung | 7 |
| 5. US-Car Day vor dem Globus-Markt Rostock-Roggentin | 10 |
| Zum zweiten Mal: US-Car Day bei Black Eight Motors | 13 |
| Was noch so passierte: Neue Gruppe von US-Car-Freunden | 16 |
| Hier kann man neue US-Cars kaufen | 17 |
| 100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (9) | 18 |
| Unsere US-Car- und Teile Börse | 21 |
| Termine von US-Car- und Oldtimerveranstaltungen 2015 | 24 |

Impressum:

| | |
|--------------|--|
| Herausgeber: | EAST COAST CRUIZERS IG American Cars Rostock e.V. |
| Redaktion: | Hans-Jürgen Rosin Stockholmer Str. 10, 18107 Rostock |
| Tel./Fax: | 0381 / 4002324 |
| E-Mail: | JuergenRosin@kabelmail.de |
| Internet: | www.east-coast-cruizers.de |
| Druck: | Eigendruck (Copycenter) |

Die Redaktion und die „EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V. übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit von Beiträgen. Veröffentlichungen in der STREET NEWS erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Mit Namen und Signum gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt. Eine Verwendung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion unzulässig, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

Eventuell gefundene Druckfehler können durchaus beabsichtigt sein und dienen der geistigen Schulung!

Das Vorwort

Liebe US-Car-Freunde,

In der letzten Zeit hat sich einiges getan, nicht nur in unserem Verein, sondern in der gesamten US-Car-Szene im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Es fängt ja schon bei ganz normalen Oldtimertreffen an, die bis vor kurzer Zeit fast nur von Ostfahrzeugen dominiert wurde. Jetzt mischen sich immer mehr US-Cars mit H-Kennzeichen unter die Wartburgs, Barkas und alten Mercedes. So sieht man dort durchaus seltene Fahrzeuge, die man in unserem eher unterentwickelten Bundesland nicht erwarten würde. Auch neue Gruppen von US-Car-Freunden bilden sich und veranstalten eigene Ausfahrten und sogar US-Car-Treffen, von denen man leider erst erfährt, wenn sie schon Geschichte sind. Oder hat schon jemand vom US-Car-Treffen auf der Rehhorst-Ranch in Groß Rogahn gehört?

Viel geht jetzt über Facebook ab, da dies wohl die ideale Informationsbasis für alle Smartphone-Besitzer ist. Auch größere Gruppen von US-Car-Freunden wie die V8-Freunde Vorpommern mit nun schon etwa 60 US-Cars rufen zu ihren Ausfahrten über diese Art der „Neuen Medien“ auf.

Was unseren Verein angeht, sind wir derzeit in einer Phase der Reorganisation. Die Tatsache, dass wir uns ein neues Domizil für unsere Clubabende suchen mussten, hat uns etwas Kraft gekostet und einen neuen Vorstand haben wir nun auch. Nichtsdestotrotz wollen wir allen US-Car-Freunden weiterhin attraktive US-Car-Veranstaltungen anbieten. Vor allem bei der US-Car Party in Kummerow möchten wir Euch nicht enttäuschen und alles dafür tun, damit sie wieder zu alter Größe zurückfindet.

Damit wünscht allen US-Car-Freunden ein angenehmes Cruizing und viel Spaß bei unseren US-Car-Events

Hans-Jürgen

Ist schon lange her: unsere US-Car-Weihnachtsfeier 2014

Manchmal fragt man sich, weshalb nach einem halben Jahr noch einen Artikel über eine eher kleine Veranstaltung schreibt. Doch, es muss sein. Es soll ja nicht nur eine Erinnerung an eine vergangene schöne Zeit sein, sondern auch jetzt schon eine Information geben, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine US-Car-Weihnachtsfeier planen und vorbereiten.

Ja, wir waren etwas weniger Teilnehmer als noch bei der Weihnachtsfeier im Jahr 2013. Hatten wir einen eher ungünstigen Termin gewählt? Es war leider der letzte noch freie Termin im Insel-Hotel Dobbertin, wo wir seit einiger Zeit unsere traditionelle „Jahresabschluss-Hauptversammlung“ durchführen. Bekanntlich sind freie Termine für solche Veranstaltungen schwierig zu bekommen und nach Dobbertin kommen wir immer gerne wegen der gemütlichen Atmosphäre, des herrlichen Büfets und der stimmungsvollen Musik, die Käpt`n Müller am späten Abend auflegt.

Wer rechtzeitig kommt, kann am Nachmittag noch einen kleinen Spaziergang zum Kloster Dobbertin unternehmen, wo alljährlich zu dieser Zeit ein netter und gut besuchter Adventsmarkt stattfindet. Nur sollte man sich nicht dazu verleiten lassen, allzu sehr beim Kuchenbasar mit den vielen verlockenden Angeboten und beim Glühweinstand (gerade nur 1,- €/Glas) zuzuschlagen, sonst hat man keine Chance, noch allzu viel vom Büfett im Inselhotel genießen zu können.

Vor allem sollte man sich auf dem Rückweg ins Hotel nicht in der Dunkelheit verlaufen, denn pünktlich um 19 Uhr steht das Büfett bereit. Auch dieses Mal warteten da wieder ein paar lukullische Überraschungen auf uns. Die Crew um Käpt`n Müller lässt sich immer mal wieder etwas Neues einfallen, denn das althergebrachte Weihnachtssessen in Form von Spanferkel oder Kassler mit Sauerkraut reizt unsere verwöhnten Gaumen nicht mehr.

Immer bei unserer Weihnachtsfeier fangen nach dem Büfett unsere Köpfe zu rauchen an, denn jetzt werden die Fragebögen mit dem berüchtigten Quiz herausgeholt. Fast jeder hat im letzten Jahr mitgemacht, doch die Ergebnisse dieses Ratespiels waren wieder recht enttäuschend, auch wenn es drei Gewinner gab. Jedoch mit knapp über 30 Prozent richtiger Antworten haben sich die Sieger allesamt nicht mit Ruhm bekleckert. Waren die Fragen etwa zu schwer oder hat sich das Wissen der Teilnehmer in den letzten Jahren kontinuierlich verringert? Oder sind die Preise nicht attraktiv genug? Allerdings muss dann gesagt werden: Für eine Reise in die USA oder etwa eine Greencard möchtet Ihr Euch doch bitte etwas mehr anstrengen.

Nach dem Quiz begann der gemütliche Teil des Abends, wobei es da durchaus unterschiedliche Interessenlagen gab. Die einen strapazierten ausgiebig das Parkett und andere genossen den Abend lieber im Sitzen bei einer gehaltvollen Diskussion über die geschmacklichen Nuancen von Scotch Whisky und Bourbon. Insgesamt zog sich der Abend noch bis um 5 Uhr morgens in die Länge und endete gerade noch rechtzeitig, damit die Crew des Hauses in Ruhe das Frühstück für die Frühaufsteher vorbereiten konnte.

Wie der Abend sich in die Länge zog, geschah es auch beim Frühstück, so dass die letzten erst um die Mittagszeit zu Tisch erschienen, denn etwa acht Stunden Schlaf am Tag braucht schließlich fast jeder. Frühstück gab es auch wieder gut und reichlich, besonders gefragt war jedoch an diesem Morgen der Kaffee. Manche starteten nun recht früh wieder auf den Heimweg, als die letzten noch nicht am Tisch saßen. Aus diesem Grund hat es mit einer gemeinsamen Verabschiedung nicht so richtig geklappt, aber trotzdem erinnern wir uns gerne an dieses schöne und entspannte Wochenende. Und als Vorausschau geben wir hiermit ausdrücklich bekannt: Die „**Jahresabschlussveranstaltung**“ wird auch in diesem Jahr (also 2015) wiederum im Insel-Hotel Dobbertin stattfinden!



So gemütlich ist es im Insel-Hotel Dobbertin – vor allem hier an der schmucken Bar

Lecker, lecker – das Menü steht bereit. Bitte anstellen!



Käpt'n Müller mit einer seiner Köstlichkeiten, etwas Flambiertes vermutlich vom toten Schwein



Jetzt rauchen die Köpfe beim unvermeidlichen Quiz



Etwas Wichtiges: Unsere Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung war für den fünften März angesetzt, selbstverständlich ein Samstag; aber es verlief so wie im letzten Jahr: Aus Mangel an Beteiligung waren wir nicht beschlussfähig und so mussten wir denn den 28. März als neuen Termin bekanntgeben.

Zum Wiederholungstermin kamen zwar auch nicht mehr Mitglieder, jedoch waren wir jetzt laut unserer Satzung nicht mehr an eine bestimmte Mitgliederzahl gebunden. Es gab Wichtiges zu besprechen und noch Wichtigeres zu beschließen; zu Anfang dieses Jahres überschlugen sich fast die Ereignisse. Insbesondere die berufliche Veränderung unseres bisherigen Vorsitzenden Frank Lehnerts sorgte für viel Wirbel, denn somit stand er für diese wichtige und verantwortungsvolle Funktion nicht mehr zur Verfügung. Auch ein Brief unseres zuständigen Finanzamtes löste viel Aufregung und noch mehr Arbeit aus, denn es ging um die Zukunft unserer Gemeinnützigkeit.

Der erste Pflichtteil der Versammlung, bestehend aus dem Vortrag des Rechenschaftsberichtes und des Finanzberichtes, wurde rasch ordnungsgemäß abgeschlossen und es wurde auch der bisherige Vorstand für das zurückliegende Berichtsjahr entlastet.

Dann musste der Vorstand neu gewählt werden und im Ergebnis kam es zu einer völlig neuen Besetzung und Aufgabenverteilung. Somit ist jetzt Stefan Pesara unser neuer Vorsitzender des Vereins (und nebenbei pflegt er auch unsere Internetseite), Hans-Jürgen Rosin ist der Stellvertreter und Annetrin Tessnow wacht ab jetzt über unsere Finanzen.

Im Anschluss debattierten wir über unseren Arbeitsplan für 2015, worin sich unsere geplanten Aktivitäten wie US-Car Shows, Ausfahrten etc. verbergen, und stimmten darüber ab, was problemlos ablief.

Im Anschluss stand uns jedoch eine recht schwierige Aufgabe, denn das Finanzamt forderte von uns eine Präzisierung des §2 unserer Satzung, welcher den Zweck des Vereins darstellt. Dieser Aufgabe haben wir uns erfolgreich gestellt und die damit unausbleibliche Satzungsänderung zum Anlass genommen, unsere Satzung gründlich zu überarbeiten. Sinn und Zweck dieser Überarbeitung ist vor allem eine Vereinfachung unserer Arbeit hinsichtlich unserer Entscheidungsfähigkeit, was sich vor allem darin ausdrückt, dass wir im Ergebnis unserer Beschlüsse z.B. nicht mehr eine mehr als fünfzigprozentige Anwesenheit bei der Mitgliederversammlung benötigen, um beschlussfähig zu sein, sondern nur noch eine Anwesenheit von mehr als 25 Prozent. Auch sind zur jährlichen Prüfung unserer Finanzen nicht mehr zwei Rechnungsprüfer erforderlich, sondern nur noch einer.

Ganz komplex wurde es aber bei §9, welcher die Aufgaben und Verfahrensweisen der Mitgliederversammlung beschreibt. Im Vorfeld haben wir uns dazu Expertenmeinungen eingeholt und ganz konkret hat der Jens (mit dem Cadillac) die Satzungsänderungen in Zusammenarbeit mit uns ausgearbeitet und er war auch bei der Versammlung als Gast dabei und hat die Änderungen detailliert erläutert. Im Wesentlichen geht es auch im §9 um Vereinfachungen für unsere Arbeit, so z.B. um die Möglichkeit einer Telefonkonferenz zum Zweck der Abstimmung oder um eine Abstimmung über das Internet.

Dieser Punkt ist aber so komplex, dass wir ihn in diesem Rahmen nicht näher ausführen, sondern jedes Mitglied erhält in Kürze das Protokoll der Mitgliederversammlung und auch die neue Satzung zugesandt. Gleichzeitig bitten wir alle Mitglieder, diese Mitteilung gut durchzulesen. Gegebenenfalls stehen wir auch für Erläuterungen zu den einzelnen Punkten zur Verfügung; spricht uns als Vorstand nur ruhig daraufhin an. Eine ruhige Minute wird sich dafür sicherlich finden, insbesondere nach unseren Hauptevents.

Bevor es jetzt vergessen wird: Noch etwas Wichtiges haben wir (leider) auf unserer Mitgliederversammlung beschließen müssen, nämlich eine **Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 30,- € auf 60,- € im Jahr**. Anlass war der wirklich schlechte finanzielle Abschluss der US-Car Party am Kummerower See im vergangenen Jahr, welcher wieder zu einem negativen Jahresabschluss führte.

Vieles wird jetzt zu Diskussionen führen, wir als Vorstand stellen uns gerne als Diskussionspartner zur Verfügung, wenn die Diskussion denn fair und vor allem intern geführt wird.

Die Schritte, die zu den auch unliebsamen Veränderungen geführt haben, können wir jederzeit qualifiziert begründen. Letztendlich sind es aber auch nicht nur negative Änderungen, sondern auch Vereinfachungen und Erleichterungen, die wir allerdings auch entsprechend umsetzen müssen, gegebenenfalls auch durch die Schaffung der dafür erforderlichen technischen Voraussetzungen.

Es tut uns auch leid, dass wir die Mitglieder (insbesondere jene, die nicht an der Versammlung teilgenommen) nicht früher informiert haben, doch über die Aufarbeitung der Beschlüsse (insbesondere das Schreiben des Protokolls und das Erreichen des Notartermins) ist leider einige Zeit vergangen, die aber auch mit anderen wichtigen Aufgaben angefüllt war. Erst vor wenigen Tagen haben wir die notarielle Urkunde der Satzungs- und Vorstandsänderung bekommen, so dass uns bis dahin auch etwas die Hände gebunden waren.

Damit sollte jetzt eigentlich unserer wirklich wichtigen Arbeit nichts mehr im Wege stehen, und das ist vor allem die Absicherung unserer US-Car-Veranstaltung und aller unserer Aktivitäten gemäß unserem Arbeitsplan.

Damit kann es jetzt nur noch heißen: **Packen wir es an!** Und zwar alle **gemeinsam**, denn nur auf diese Weise funktioniert das Vereinsleben dauerhaft.

5. US-Car Day vor dem Globus-Markt Rostock-Roggentin

Man nimmt es kaum wahr und plötzlich sieht man sich mit der Tatsache konfrontiert, dass es sich ja um ein kleines Jubiläum handelt! So erging es uns am 6. Juni beim diesjährigen US-Car Day am Globus-Markt in Roggentin. Wir waren völlig überrascht von der Menge der US-Cars, die plötzlich auf das kleine Areal zugerollt kam. Dabei war die Fläche in weiser Voraussicht schon leicht vergrößert worden.

Es muss sich in der heutigen Zeit vieles über Facebook und andere Dienste herumsprechen, denn eine solche Menge an schönen Autos hatte niemand erwartet. Bei der Zahl von fünfzig US-Cars hörten wir zu zählen auf, die ausgegebenen Nummern für die Bewertung durch das Publikum reichten nur bis zur Nummer 40. Und einige US-Cars versteckten sich wieder irgendwo auf dem Kundenparkplatz, weil der Platz immer noch nicht reichte.

Unsere US-Flaggen waren dieses Mal schon von weitem zu sehen, sie schmückten die Front des Einkaufszentrums.

Der Ablauf erfolgte wie gewohnt mit Fahrzeugpräsentationen und Country Musik, auch das American Football Team der Griffins stellte sich wieder vor. Leider war ihr Auftritt in diesem Jahr etwas spärlich ausgefallen, es war nicht mehr als eine Kurzvorstellung der Mannschaft. Eine Show mit Football-Spielzügen gab es dieses Mal leider nicht.



Wenn sie sonst auch nicht viel gezeigt haben, posen können die Jungs von den Griffins ganz gut.

Langeweile kam aber trotzdem nicht auf; so wurden eben mehr Fahrzeuge vorgestellt. Nur leider kamen wieder einmal nicht alle bis zur kleinen Präsentationsfläche durch. Nur mit viel Hilfe der Einweiser war da etwas zu machen. .



Der Besitzer des Buick Electra Cabrios bekam einen der heiß begehrten Publikumspreise, vielleicht hat ihm dabei auch sein originelles Outfit geholfen

Der ebenso schöne Cadillac wurde vom Publikum leider gar nicht so beachtet, wie er es verdient hätte.



Auch diese sehr schöne Corvette hätte an einer anderen Stelle sicher mehr Blicke des Publikums auf sich gezogen; der niedliche kleine weiße Hund gehört übrigens dazu.



*Der herrliche Cadillac
des Jahrgangs 1959
kam sogar von der Insel
Usedom*



*Auch dieser Chevy Apache
Pick-up war wirklich sehr
beeindruckend*

*Zum Abschluss
noch ein Bild von
oben auf das
dicke Gewühl*



Im kommenden Jahr erhalten wir zum US-Car Day vor dem
Globus-Markt eine definitiv größere Fläche, versprochen!

Zum zweiten Mal: US-Car Day bei Black Eight Motors

Bereits vor einem Jahr hatten die Jungs von Black Eight Motors in Stralsund den Anfang gemacht mit einem US-Car Day vor ihrer Werkstatt. Für 2015 war sogar ein US-Car Weekend geplant, jedoch das klappte leider nicht. So blieb es bei einem eintägigen US-Car-Treffen. Leider hatte man mit dem 5. Juli den wohl heißesten Sonntag in diesem Jahr erwischt. In weiser Voraussicht standen zwei Rettungswagen auf dem Veranstaltungsgelände in Bereitschaft und bekamen auch einmal Gelegenheit, einen Besucher des US-Car Day mit Kreislaufzusammenbruch ins Krankenhaus zu bringen. Der Affenhitze zum Trotz waren bis zum frühen Nachmittag über 100 US-Cars und auch ein halbes Dutzend Harleys gekommen. Sobald aber das Fahrzeug abgestellt war, flüchteten die Insassen in den spärlichen Schatten der drei oder vier Tische mit Sonnenschirm. Wenn dort alle Plätze besetzt waren, ging es gleich in die Halle. Dort war man zwar gut vor der sengenden Sonne geschützt, aber die schweißtreibende Hitze hatte sich schon fest unter dem Gebälk eingenistet. Für etwas Erfrischung sorgte ab der Mittagszeit ein Rasensprenger in der Nähe des Eingangs.

Das Programm des US-Car Day unterschied sich von dem des Vorjahres nur unwesentlich. Für die Band „Boogie Trap“ hatte man vor dem Halleneingang eine Bühne aufgebaut und davor spielte sich auch die Fahrzeugpräsentation ab. Allerdings dauerten die Fahrzeugvorstellungen nie länger als eine halbe Stunde, denn die Band war trotz der Hitze von einer unbändigen Spielwut gepackt. Der Moderator war an diesem Tag nicht sehr böse darüber. Die Hitze setzte nicht nur ihm zu, sondern ließ auch die BMX-Vorführungen in der Nachbarhalle nicht ganz so präzise aussehen wie im vergangenen Jahr. Kurz vor der Pokalvergabe am frühen Nachmittag durften dann alle V8-Motoren noch einmal richtig brüllen; fast alle US-Car-Freunde beteiligten sich mit viel Freunde daran.

Und so sah es in diesem Jahr bei Black Eight Motors aus:

Dicht gedrängt standen die Fahrzeuge auf dem Hof



Unter den vielen US-Cars waren die klassischen Ford Mustang besonders stark vertreten

Auch sehr seltene US-Oldtimer waren erschienen – oder kennt jemand einen Cadillac Castilian?



Noch mehr schöne Eindrücke gibt es auf der folgenden Seite.



Das ist die echt spielwütige Band „Boogie Trap“ aus Greifswald

Endlich einmal eines der sehr seltenen Plätzchen im Schatten erwischt



Ein Hot Rod war der große Blickfang auf dem Veranstaltungsgelände

Insgesamt war die Bilanz des diesjährigen US-Car Day in Stralsund sehr positiv. So ist auch für das kommende Jahr ein US-Car-Treffen geplant. Wenn dann ein ganzes Wochenende daraus wird, kommen bestimmt noch mehr US-Cars. Interesse daran besteht durchaus. Aber letztendlich entscheidet allein das Vorhandensein eines geeigneten Geländes über die Realisierung eines solchen Vorhabens.

Was noch so passierte: Neue Gruppe von US-Car-Freunden

Über einen US-Car-Freund aus Neubrandenburg wurden wir kürzlich informiert, dass sich gerade in dieser Stadt und deren Umgebung eine kleine Gruppe von Liebhabern des Detroit Iron zusammengefunden hat. Sie ist schon sehr aktiv, trifft sich an Tankstellen und anderen öffentlichen Plätzen zu Ausfahrten oder nur zu gemütlichen Nachmittagen (bzw. Abenden) und das alles ganz zwanglos.

*Alles ist da vertreten,
Mustang, Cadillac,
Hot Rod...*



*Hier mal beim Treff
an der Tankstelle*

Nach Stralsund waren sie auch mit einigen ihrer US-Cars gekommen und wahrscheinlich werden wir sie noch öfter sehen. Vielleicht kann man sich ja bei der US-Car Party in Kummerow etwas näher kennenlernen und eventuell auch gemeinsame Aktivitäten organisieren. Auf jeden Fall wünschen wir den US-Car-Freunden in Neubrandenburg alles Gute!

Hier kann man neue US-Cars kaufen

Nach der Aufgabe des Chevrolet-Vertriebs in Deutschland und der Übernahme von Chrysler durch FIAT haben sich die ehemaligen Vertriebspartner anderen Marken zugewandt. Doch (glücklicherweise) haben andere Anbieter die kleine, aber vielleicht doch ausbaufähige Marktlücke mit den US-Cars erkannt

Da wäre an erster Stelle die Autowelt-Gruppe zu nennen, deren Stammgeschäft eigentlich der Vertrieb von Renault und Dacia - Fahrzeugen ist. Bereits im Jahr 2014 war das junge Team auf der Rostocker Automesse mit den wuchtigen Dodge Ram Pick-ups präsent, die in den Kreisen der US-Car-Freunde sehr beliebt sind. Diese eindrucksvollen Fahrzeuge sind auch stets der Blickfang vor dem Firmenstandort an der B 105 in 18146 Rostock, Rövershäger Chaussee 2.

Für das Jahr 2015 wurde das Angebot an US-Cars wesentlich erweitert. Auf der diesjährigen Rostocker Automesse wurden neben den Dodge Pick-ups auch der Dodge Durango, der Dodge Challenger und sogar Fahrzeuge anderer US-Marken gezeigt. Darunter waren der Chevrolet Tahoe und selbstverständlich der neue Ford Mustang, letzterer sozusagen als das „Zugpferd“ schlechthin. Die Preise der US-Fahrzeuge sind für die entsprechende Fahrzeugklasse sehr moderat und alle Fahrzeuge erfüllen mindestens die Bedingungen der Schadstoffklasse EURO V, einige sogar EURO VI.

Aber nicht nur die geläufigen US-Modelle können erworben werden, sondern die Autowelt-Gruppe ist auch bereit, jedes beliebige Auto aus den USA zu importieren. Somit muss man z.B. nicht mehr den Chrysler 300 C mit einem Firmenzeichen von Lancia spazieren fahren.

Zur Freude der US-Car-Gemeinde in MV ist die Firma auch bei regionalen US-Car-Treffen sehr aktiv und war in diesem Jahr bereits bei US-Car Day vor dem Globus-Markt und beim US-Car-Treffen in Stralsund mit mehreren Fahrzeugen zu sehen.

Also, liebe US-Car-Freunde, informiert Euch mal über das aktuelle Angebot unter www.Autowelt-Gruppe.de !

100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (9)

Nachdem wir die Serie über Chevrolet in der letzten Ausgabe wegen des 100jährigen Firmenjubiläums von Dodge unterbrochen hatten, wollen wir uns jetzt wieder der Marke mit dem Bowtie-Emblem widmen.

Zur zeitlichen Einordnung sei gesagt, dass in dieser Folge die 70er Jahre dem Ende zugehen und in den USA die Periode des Downsizing,, der Schrumpfung der Straßenkreuzer, beginnt.

Erst nach der zweiten Ölkrise im Jahre 1975 reagierten die amerikanischen Autohersteller und antworteten auf das staatlich verordnete Flottenverbrauchsprogramm mit einer deutlichen Verkleinerung zunächst der Full Size Fahrzeuge, wobei GM im Jahre 1977 den Anfang machte. Bei Chevrolet war es die Baureihe mit dem Chevrolet Impala und dem Chevrolet Caprice, die radikal um fast einen halben Meter gekürzt und auch um fast 400 kg erleichtert wurde. Mit nun „nur“ fast 5,40 m waren sie aber immer noch 10 cm länger als die Chevy Impala bis zum Baujahr 1964! Die Form der neuen Full Size kam bei Publikum gut an und es wurden bis 1980 jährlich über dieser 700.000 Fahrzeuge verkauft.



Der Chevy Caprice war als Sedan und als Station Wagon viertürig und bis 1981 als Coupe zweitürig erhältlich

Da sich seit Mitte der 70er Jahre der Dollar um mehr als die Hälfte verbilligt hatte, fand nun wieder ein nennenswerter Export von amerikanischen Autos nach Europa statt. Vor allem GM schuf über ausgewählte Opel-Händler so etwas wie ein Händlernetz in Deutschland. So kam es dann dazu, dass sich vor allem die Chevrolet-Modelle über recht günstige Preise gut verkauften. Die Baureihe des Chevrolet Impala / Caprice verkaufte sich vor allem als Station Wagon gut; lange Zeit galt er als der größte Kombi auf dem deutschen Markt. Der Caprice war besser ausgestattet als der preiswertere Impala.

Die Chevy Caprice waren mit V8 von 5,0 Liter oder 5,7 Liter Hubraum zu bekommen, die Leistung dieser Motoren wurde mit ca. 152 – 158 DIN-PS für den 5 Liter V8 und ca. 172 – 178 DIN-PS für den größeren Motor angegeben, womit eine Endgeschwindigkeit von ca. 175 – 185 km/h erreichbar war. Damit konnte man sich in jener Zeit unter den Oberklasse-Limousinen noch sehen lassen.

Auch wenn sich die großen Chevys in ganz Europa gut verkauften, waren sie nicht die Top-Renner im GM-Programm. Viel beliebter noch war der Camaro, der in den Jahren 1978 bis 1981 zu etwa 10.000 Exemplaren jährlich in Europa verkauft wurde. Zwar war die preiswerteste Ausführung mit Reihensechszylinder von 4100 ccm und ca. 110 DIN-PS auch zum Kampfpreis von 18.500,- DM wenig beliebt, doch bei den altbekannten V8 griffen viele Kunden zu. Zu einem Preis von 22.000,- bis 24.500,- DM konnte man nur schwer ein so rassiges Sportcoupe bekommen. Nach dem tiefen Tal, in welches diese bildschönen Autos in den 90er Jahren stürzten, sind die Camaros jener Zeit schon wieder sehr begehrt, was sich in stark gestiegenen Preisen ausdrückt.

Ende der 70er Jahre konnte man den Chevy Camaro durchaus als das Lieblingsauto der jüngeren Männer bezeichnen



Alle anderen Modelle als diese genannten Baureihen wurden in Deutschland wesentlich seltener verkauft. Einen guten Nischenplatz eroberte der Chevy Blazer K5, der vor allem solche Leute ansprach, die auch bei einem kleinen Ausflug abseits befestigter Straßen auf etwas Luxus und Fahrkultur nicht verzichten wollten..

Die lange „Texas-Limousine“, der Chevrolet Suburban, blieb ein Exot auf den deutschen Straßen, heute umso mehr, weil dieses Modell unter starkem Rostbefall litt.



Ebenso verkaufte sich der Chevy Monte Carlo als recht kompaktes, aber gut ausgestattetes Coupe recht gut. Mit 160 DIN-PS bot der 5 Liter V8 etwas mehr Leistung als in den Fahrzeugen der Baureihe Chevy Malibu. Die letztgenannten Wagen der Intermediate-Klasse erschienen wie der neue Monte Carlo erst 1978 und teilten sich die gleiche technische Plattform. Aber der Monte Carlo bot doch etwas mehr an Leistung und Ausstattung, sodass sich der Malibu im Export nicht so recht durchsetzen konnte.



Manche mögen den Chevy Monte Carlo von 1980 wegen seiner neuen Front mit den Doppelscheinwerfern nicht so gerne

Der Chevy Malibu kam wohl etwas zu bescheiden daher, um die Liebhaber von US-Autos zu beeindrucken



Daneben gab es noch einige Chevy-Modelle, die sich hierzulande kaum verkauften. An Pick-ups hatte zu jener Zeit niemand Interesse, aber die große Welle der Vans rollte an!

Damit geht es dann weiter im nächsten Heft!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

WERNER`s Auto- und Motorradhandel

in Rostock, Hundsburgallee 12, Tel. **0381/1210475**

offizieller Teilehändler: alle GM / Dodge-Originalteile erhältlich!

bietet folgende US-Cars mit neuem TÜV / ASU + Durchsicht an:

| | |
|---|---|
| <u>GMC Express Van</u> , Bj.2005, 5,3 Liter V8, Innenausstattung nach Kundenwunsch, metallic-silber, 58650 mls | 19.900,- € <i>(inklusive MwSt.)</i> |
| <u>Lincoln MarkIII</u> , Bj. 1969, 7,5 Liter V8, rot mit weißem Dach, weißes Leder, werkstattgepflegter Oldtimer, | 12.990,- € |
| <u>Chevrolet Tahoe LS 4X4</u> , Bj. 2000, 5,3 Liter V8, Autogas, AHK, Alu mit Breitreifen, Getriebe überholt, Zylinderköpfe für Gas umgebaut, TÜV neu | 7.990,- € |
| <u>Ford Mustang GT Cabrio</u> , Bj. 1995, 5,0 Liter V8, Vollausstattung, schwarzes Leder, Schaltgetriebe, Dynamex-Doppelauspuffanlage, werkstattgepflegt | 5.990,- € |
| <u>Cadillac Sedan DeVille</u> , Bj. 1985, 4,1 Liter V8, Frontantrieb, Automatik, Vollausstattung mit Leder | 3.800,- € |
| <u>Pontiac Grand Prix</u> , Bj. 79, Oldtimer, Restaurierungsobjekt, Motor ausgebaut und überholt, Fahrzeug komplett | 3.490,- € |
| <u>Chevrolet G 20 Van</u> , Bj. 86, 5,0 Liter V8, Originalzustand, nicht verbastelt, nicht verrostet | 2.990,- € |

Alles auch unter www.Werners-Autohandel.de, auch viele neue und gebrauchte Ersatzteile! Dazu viele brauchbare Teileträger verschiedenster US-Fahrzeuge!

Außerdem Umrüstung auf EURO 2 und Autogas für viele US-Cars!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Von Privat:

| | |
|---|------------------------------|
| Nash 8 , Bj. 1930, Vorkriegsklassiker, Reihenachtzylinder, ehemaliges Fahrzeug des norwegischen Königs, sehr guter Zustand | 48.600,- € VHB |
| Ford T Speedster , Bj. 1914, aufwendig restauriert, sehr schön und original | 34.600,- € VHB |
| Ford T Speedster , Bj. 1914, zerlegt, komplett, angefangene Restauration | Preis auf Anfrage |

Bei Interesse an diesem Fahrzeug bitte melden unter
038207 /775020 oder 0171-9735709
www.oldiekettner.de

| | |
|--|------------------------|
| Teile ohne Ende für US-Cars der 70er Jahre: Ford-Lincoln-Mercury! Auch viele komplette Schlachtfahrzeuge, z.B. diverse T-Birds ! www.garage-schiemann.de | Auf Anfrage |
|--|------------------------|

Bei Interesse an diesen Teilen bitte melden unter
0176-22153333 oder per Email unter v-400@web.de

| | |
|---|--------------------|
| Teile für US-Fahrzeuge , gute Gebrauchtteile aus Schlachtungen | Auf Anfrage |
|---|--------------------|

Bei Interesse an diesen Fahrzeugen bitte melden unter
0170 / 2116243

| | |
|--|----------------|
| Chevrolet Celebrity Sedan , Bj. 84, 2,8 Liter V6, 112 PS, Viertürer | 800,- € |
|--|----------------|

Bei Interesse bitte melden unter **038207 / 71817**

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Von Privat:

| | |
|--|---|
| <p>Ford LTD, Bj. 1971, weltweit einziges Auto mit manueller Schaltung und Klima, Marti Report liegt vor! Klima ist umgerüstet und funktioniert tadellos! Auch sonst funktioniert alles! Dabei ist ein nagelneues Verdeck mit Glasscheibe im Karton! Zu machen wären beide Türen und ein Loch Radlauf unten, sowie 2 Risse im Fahrersitz und Lenker. Unterboden und Rest der Karosse nur ganz leichter Flugrost (alles original und kommt aus Kalifornien)</p> | <p style="text-align: center;">11000.- € Festpreis Fahrzeug steht noch in Hamburg !!!</p> |
| <p>Chevy G 30 Wohnmobil, Bj. 1979, mit H Zulassung , sehr seltener Mobile Traveller Aufbau mit Alkoven, Nasszelle , Küche und U-Sitzgruppe, 3 bis 4 Schlafplätze , Motor 5,7 l Benzin + TH 350 , fahrbereit und alles funktionsfähig , Lack schlecht</p> | <p style="text-align: center;">Preis auf Anfrage</p> |
| <p>Buick Regal, Coupe, Bj. 89; graumetallic, Leder, 2,8 Liter V6, Benzinpumpe defekt und kein TÜV, zum Schlachten oder Neuaufbau</p> | <p style="text-align: center;">300,- € Festpreis</p> |
| <p>Viele Ersatzteile und Blechteile für Chevy G 20 Van, Chevy Blazer, Caprice Station und Limo, Camaro, Olds Cutlass Cruiser, Pontiac Firebird, TransAm, Dodge 200, usw. usw.,</p> | <p style="text-align: center;">Preise auf Anfrage</p> |

SUCHE ständig defekte oder schrottreife US-Cars und Teile für Bastlerzwecke. Angefangene Projekte, Rost, Unfall, Motor- bzw. Getriebeschäden etc. kein Problem. Barzahlung bei Abholung ! Bitte alles anbieten!!!

Bei Interesse bitte melden unter **0173-8407188**
oder per Email unter senatorfred@web.de

Termine von US-Car- und Oldtimertreffen 2015

| | |
|--|---------------------|
| US-Car Party zum Sommerfest am Kummerower See | 24. - 26.07. |
| Oldtimertreffen in Barth, Alte Zuckerfabrik | 02.08. |
| Oldtimer- und Traktoren-Treffen im Agroneum Alt-Schwerin | 07. – 09.08. |
| US-Car-Treffen im Eldorado Templin | 15.08. |
| US-Car & Country Festival im Ostseebad Koserow/Usedom | 15.08. |
| US-Car- & Country Weekend Reiterhof Allerstorf (bei Marlow) | 21. – 23.08. |
| American Motorvehicles Round-up in Neu-Gülze (bei Boizenburg) | 22.08. |
| American Power Weekend Pullman City II, Hasselfelde/Harz | 28. – 30.08. |
| Oldtimertreffen am Hafen in Prerow | 29.08. |
| „Mustang meets Mustang“ Flugplatz Trollenhagen/Neubrandenburg | 29.08. |
| US-Car Gala Schloss Diedersdorf bei Berlin | 29. - 30.08. |
| “PS-Raritäten” Oldtimertreffen in Dorf Mecklenburg | 05. / 06.09. |
| Oldtimertreffen in Groß Lüsewitz, Schlosspark | 06.09. |
| US-Car-Treffen der Cruizing Crew in Magdeburg | 11. – 13.09. |
| End of Season Meet der US-Car-Freunde Lübeck | 03.10. |
| Oldtimertreffen im KIW „Vorwärts“ Schwerin | 02. – 04.10. |
| US-Car- & Country Day am Hanse-Center Bentwisch | 10.10. |
| Oldtimer-Saisonabschlussstreffen bei Möbel-Höffner Bentwisch | 24.10. |

Weitere Termine werden ggf. kurzfristig bekannt gegeben!